

Hinweise zum Datenschutz für Vertriebspartner

*Informationen über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihre datenschutzgesetzlichen Rechte
– Informationen nach Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) –*

Mit diesen Informationen geben wir Vertriebspartnern einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die apoBank und über Ihre datenschutzgesetzlichen Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattem-Straße 6
40547 Düsseldorf
Telefon: 0211 5998-0
E-Mail-Adresse: info@apobank.de

Der Kontakt zu unserem betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Datenschutzbeauftragter
Richard-Oskar-Mattem-Straße 6
40547 Düsseldorf
E-Mail-Adresse: datenschutz@apobank.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Vertriebspartnern erhalten oder im Rahmen des Vertragsverhältnisses erheben. In bestimmten Fällen erheben wir Daten auch bei anderen Stellen. Dazu zählen etwa anlassbezogene Abfragen von Informationen bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer.

Relevante personenbezogene Daten sind Daten aus dem Vertragsverhältnis, insbesondere solche, die für die Gewährung von Provisionen erforderlich sind, wie z. B. Personalien (z.B. Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit), Kontoverbindung, Informationen, die den beruflichen Werdegang betreffen (z. B. Lebenslauf, Gewerbeurteil nach §§34c, d, f oder i GewO) und Protokolldaten aus der Nutzung von IT-Systemen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

3.1 Zur Durchführung vertraglicher oder nachvertraglicher Maßnahmen oder zur Erfüllung von Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Begründung, Durchführung, Beendigung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses. Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO. Schließlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a, Art. 7 DSGVO).

3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Daten von Vertriebspartnern über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten wie beispielsweise in den folgenden Fällen:

- Zum Zwecke der internen Kommunikation sowie zu Verwaltungszwecken;
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache inkl. Kundensegmentierung und Berechnung von Produkt-/ Dienstleistungsabschlusswahrscheinlichkeiten;
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit der Nutzung der Daten nicht widersprochen wurde;
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der apoBank;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Wahrnehmung des Hausrechts;
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen);
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;
- Maßnahmen zur Geschäfts- und Risikosteuerung;
- Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

3.3 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO)

Soweit uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt wurde (z. B. Veröffentlichung von Bildmaterial für den Internetauftritt der apoBank), führen wir die Verarbeitung auf dieser Grundlage durch. Dies gilt grundsätzlich auch für Gesundheitsdaten (Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a und Buchstabe b DSGVO), sofern nicht eine Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse erfolgt (siehe dazu nachfolgend Abschnitt 3.4). Eine einmal erteilte Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

Es ist zu beachten, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.4 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO)

Zudem unterliegen wir als apoBank diversen rechtlichen Verpflichtungen und gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Wertpapierhandelsgesetz, Steuergesetze) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zur ordnungsgemäßen Handhabung gehört unter anderem die Datenübermittlung bei berechtigten Anfragen von Behörden und die Dokumentation, durch welche Vertriebspartner die Vorgänge bearbeitet wurden und über welche Aus-/Weiterbildung/Gewerbeerlaubnis sie verfügen. Zusätzlich sind ggf. bestimmte Vertriebspartner bzw.

Kundenbeschwerden, die die Tätigkeit eines Vertriebspartners betreffen, der BaFin anzuzeigen. Zum Teil sind auch Gespräche, die Vertriebspartner mit Kunden führen, aufzuzeichnen.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der apoBank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten des Vertriebspartners, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen (z. B. Bereich Zentrales Geschäftspartnermanagement). Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien Provisionsabrechnung, Personaldienstleistungen, Druckdienstleistungen, Telekommunikation (z. B. Diensthandy), IT-Dienstleistungen, Beratung und Consulting.

Informationen über unsere Vertriebspartner dürfen wir außerhalb der apoBank ferner weitergeben, sofern dies im Rahmen unserer wirtschaftlichen Tätigkeit oder zur Erfüllung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder sofern der Vertriebspartner eingewilligt hat. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Behörden und öffentliche Einrichtungen (z.B. Finanzbehörden, Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank)
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen sowie Kooperationspartner, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Vertriebspartnern oder unseren Kunden personenbezogene Daten übermitteln (z.B. Korrespondenzbanken, Depotbanken, Börsen, Plattformbetreiber)

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir personenbezogenen Daten von Vertriebspartnern für die Dauer unserer Vertragsbeziehung. Dies umfasst auch die Abwicklung des Vertrages.

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses speichern wir personenbezogenen Daten von Vertriebspartnern, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Derartige Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich beispielsweise aus dem Handelsgesetzbuch (HGB)¹, dem Sozialgesetzbuch (SGB)², dem Einkommenssteuergesetz (EStG)³, dem Kreditwesengesetz (KWG)⁴ und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)⁵. Die dort vorgegebenen Fristen zur Dokumentation bzw. zur Aufbewahrung von personenbezogenen Daten betragen bis zu zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt oder angemessene Datenschutzgarantien (z.B. EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, findet eine Übermittlung nur statt, sofern diese zur Erfüllung

¹ §§ 238, 257 Abs. 4 HGB.

² § 28f Abs. 1 Satz 1 SGB IV in Verbindung mit § 8 BVV, § 165 Abs. 4 Satz 2 SGB VII, § 163 Abs. 1 SGB IX

³ § 41 Abs. 1 Satz 9 EStG, § 39 Abs. 3 EStG, § 39e Abs. 8 EStG

⁴ § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 2 KWG.

⁵ z. B. § 87 Abs. 8 WpHG, Art. 73 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565, § 9 WpDVerOV

unserer vertraglichen Pflichten erforderlich ist oder uns eine Einwilligung nach Information über etwaige Risiken einer solchen Übermittlung erteilt wurde. Detaillierte Information zu unseren Dienstleistern mit Drittstaatenbezug sowie zu dem dort bestehenden Datenschutzniveau sind unter der oben genannten Kontaktinformation zu erhalten.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DSGVO sowie das Recht auf **Widerspruch** nach Art. 21 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Vertragsverhältnisses müssen die Vertriebspartner diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die uns die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten ermöglicht. Davon umfasst sind auch solche personenbezogenen Daten, zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Gegebenenfalls kann im Rahmen einer Zuverlässigkeitsprüfung auch die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses erforderlich werden.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Bereich Zentrales Geschäftspartnermanagement
Richard-Oskar-Mattem-Straße 6
40547 Düsseldorf
E-Mail-Adresse: vertriebspartner@apobank.de